

Der Topfgarten

Wenn Du Balkon, Terrasse oder Innenhof mit einem Topfgarten begrünen möchtest, solltest Du ein paar Dinge beachten, damit die Pflanzen gut gedeihen und lange Freude machen. Wer nicht den typischen Tontopf kaufen möchte, hat viele Alternativen wie große Oliven-Dosen, Reissäcke aus dem Asia-Laden oder Körbe.

Das Gefäß

Egal ob Du einen klassischen Blumentopf oder einen alten Turnschuh bepflanzen möchtest: wichtig ist ein Loch am Boden, damit überschüssiges Wasser abfließen kann. Steht im Wurzelbereich der Pflanze Wasser, „ertrinken“ diese. Damit das Wasser abfließen kann und der Boden keinen Schaden nimmt, sollte das Gefäß auf einem Untersetzer stehen oder hängen.

Die Füllung

Mische die torffreie Erde mit etwas Blähton, der speichert Wasser und verhindert, dass sich die Erde verdichtet und zu fest wird.

In großen Gefäßen kannst Du im unteren Viertel eine Drainageschicht aus Kies oder Leca einfüllen. Auch das verhindert Staunässe. Darüber solltest Du ein Vlies legen, damit die Erde beim Gießen nicht ausgeschwemmt wird. Statt Vlies kannst Du auch ein Stück Stoff verwenden.

Die Pflanzen

In der Sonne fühlen sich trockenheitsverträgliche Pflanzen wohl: Mediterrane Kräuter wie Rosmarin, Salbei, Thymian und Lavendel. Auch Hauswurz und Fetthenne sind unkomplizierte Blüher genau wie Storchschnabel und Polsterglockenblumen.

Im Halbschatten gedeihen Glockenblume, Buntnesseln und Melisse. Du kannst es aber auch mit Buschbohnen, Feldsalat, Schnittlauch, Petersilie und Radieschen versuchen.

Wer viel Schattenplätze zu vergeben hat, sollte Farn, Purpurglöckchen, Bergenie oder Hosta pflanzen.

Die Pflege

Gießen, gießen, gießen! Pflanzen, die nicht direkt im Erdboden wurzeln, müssen regelmäßiger und öfter gegossen werden. Auch wenn ein Vordach oder ein anderer Balkon Regen abschirmen, braucht die Pflanze vor allem im Sommer täglich Wasser.

Viele Balkonpflanzenerden sind bereits mit Langzeitdünger angereichert, Du kannst zusätzlich auch mit Hornspänen düngen.

